

16.12.2022
22/155

#HessenzeigtHerzenswärme

Landtagspräsidentin Astrid Wallmann besucht auf ihrer Nordhessen-Tour das Hospiz Kellerwald in Gilserberg im Schwalm-Eder-Kreis

„Durch Ihre fachlich kompetente und empathische Begleitung wird dieses Haus zu einem Ort des würdevollen Abschiednehmens.“

#HessenzeigtHerzenswärme – unter diesem Motto war **Landtagspräsidentin Astrid Wallmann (CDU)** auch am Freitag auf Nordhessen-Tour und besuchte das **Hospiz Kellerwald, das erste Hospiz im Schwalm-Eder-Kreis**. „Das Corona-Virus stellte und stellt bis heute die Hospiz- und Palliativpflege vor große Herausforderungen. Das gilt auch für die Arbeit im stationären Hospiz Kellerwald in Gilserberg. Mit viel Herzenswärme und Sensibilität begleiten die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Menschen an ihrem Lebensende. Sie leisten medizinische und pflegerische Hilfe und schenken menschliche Nähe und seelsorgerischen Beistand“, so Hessens Landtagspräsidentin, die den Beschäftigten des Hospizes für ihre Arbeit dankte: „Durch Ihre fachlich kompetente und empathische Begleitung wird dieses Haus zu einem Ort des würdevollen Abschiednehmens.“

Das Hospiz Kellerwald beschäftigt 28 hauptamtliche und circa 25 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neun Gäste, wie die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung genannt werden, finden aktuell in ihrer letzten Lebensphase ein Zuhause. Das Hospiz verfügt auch über einen gemeinschaftlichen Wohnraum sowie einen Raum der Stille. Träger des Hospizes ist der Wohlfahrtsverband Paritätische Hessen.

Landtagspräsidentin Astrid Wallmann: „Der Umgang mit dem Tod erfährt in unserer Gesellschaft nach wie vor zu wenig Aufmerksamkeit. Doch wir dürfen das Thema nicht

Pressestelle des Landtages

Pressesprecher: Moritz Josten

Telefon: 0611 350306
Telefax: 0611 350305
E-Mail: pressestelle@ltg.hessen.de
Internet: www.hessischer-landtag.de

Hessischer Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden



tabuisieren, denn es geht uns alle an. Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hospiz Kellerwald können wir daher eine Menge lernen: Sie spenden menschliche Nähe und Trost, sie entlasten die Familien und Angehörigen und sie zeigen mit ihrer Arbeit, dass es auch und gerade in der letzten Station des Lebens für alle Beteiligten wichtig ist, das Lachen nicht zu verlernen.“

Die Leiterin des Hospizes Kellerwald, Erika Karama, sagte: Wir freuen uns sehr, dass Landtagspräsidentin Astrid Wallmann unserer Einrichtung einen Besuch abstattete. Aus meiner Sicht ist es sehr wichtig, dass über die Arbeit, die in einem Hospiz geleistet wird, auch in der Öffentlichkeit berichtet wird. Die Arbeit im Hospiz Kellerwald ist von hoher Emotionalität geprägt, es wird geweint, aber auch viel gelacht. Uns ist es wichtig, dass in der Begleitung der Hospizgäste der Mensch mit seinen Wünschen, Bedürfnissen und Eigenschaften bis zum Lebensende im Mittelpunkt steht. Unser konzeptioneller Leitspruch lautet, getreu den Worten von Cicely Saunders, der Begründerin der modernen Hospizbewegung: „Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können...“

Astrid Wallmann überreichte dem gemeinnützigen Förderverein Hospiz Kellerwald eine finanzielle Unterstützung über 500 Euro aus Lottomitteln der Kanzlei des Landtages.

Die Nordhessen-Tour der Landtagspräsidentin:

Unter dem Motto #HessenzeigtHerzenswärme ist Astrid Wallmann am 15. und 16. Dezember in Nordhessen unterwegs und besucht Einrichtungen, die in diesen bewegten Zeiten vor besonderen Herausforderungen stehen. Sie erklärt: „Mit den Hessinnen und Hessen, die sich mit viel Leidenschaft für ihre Mitmenschen einsetzen, möchte ich ins Gespräch kommen, mich über ihre Arbeit informieren und ihnen dabei auch im Namen des Hessischen Landtages für ihren unverzichtbaren Einsatz danken. Mit meinen Besuchen möchte ich auch ein weiteres Stück Aufmerksamkeit für die vielen haupt- und ehrenamtlichen Menschen in unserem Land schaffen, die über das ganze Jahr hinweg für andere da sind. Sie benötigen unsere Wertschätzung und Unterstützung.“